

Erfahrungsbericht - Genua WiSe 2024/25



Vorbereitung vor dem Auslandsaufenthalt

Bewerbung

Zunächst bewirbt man sich am Fachbereich mit einem Portfolio und einem Motivationsschreiben. Nach der Nominierung folgt die Bewerbung an der Universität Genua. Dazu füllt man ein Formular aus, das direkt vom Erasmusbüro an die Partneruniversität gesendet werden muss – man selbst kann das nicht. Die Annahmestätigung erhält man als E-Mail, ein offizielles Dokument erhält man jedoch nicht. Ich habe das Bewerbungsformular Anfang Mai abgeschickt, und bereits Ende Mai kam die Zusage.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche war stressig, da häufig vor Betrugsversuchen (Scams) gewarnt wurde und man das Gefühl hatte, dass es kaum gute Angebote gab. Im Nachhinein hätte ich mir jedoch etwas mehr Zeit lassen können. Hauptsächlich habe ich über *idealista*, *housing anywhere* und *Facebook* gesucht.

Besonders bei *housing anywhere* ist man gut abgesichert, da man über das Portal im Problemfall unterstützt wird. Auf *Facebook* gibt es einige nette WGs, aber die Rückmeldungen haben teilweise sehr lange gedauert. Geduld lohnt sich hier aber, wenn man gerne mit den Einheimischen zusammenleben möchte, um sich besser zu integrieren und die Sprache zu lernen. Eine allgemeine Suchanzeige würde ich auf *Facebook* allerdings nicht empfehlen, da sich oft viele Betrüger darauf melden. Um sicher zu gehen, sollte man die Adresse und die Fotos immer mit Google Maps abgleichen, nach einer Videoroomtour fragen und niemals Geld ohne einen unterzeichneten Vertrag überweisen. Am besten würde ich die Suche etwa zwei Monate

vor Einzug beginnen, wobei ich 2–3 Wochen intensiv Portale durchstöbern und zahlreiche Anfragen verschicken würde. Die Mietpreise entsprechen etwa dem Niveau von Darmstadt. Ein guter Tipp für diejenigen, die im Sommer ins Ausland gehen ist, über Instagram die *ESN Genova* Organisation anzuschreiben, damit die einen zu der aktuellen WhatsApp-Gruppe hinzufügen. Darüber wurden am Ende meines Semesters viele Wohnungen von den alten Erasmusstudierenden an die neuen vermittelt. Für die, die im Winter starten ist dieses leider keine Option, da immer im Winter eine komplett neue Gruppe eröffnet wird. Es würde aber denke ich nicht schaden, bei ESN Genova nachzufragen, vielleicht leiten sie ja auch die Angebote weiter.

Empfehlenswerte Stadtteile sind das **Centro Storico** (Altstadt, lebendig, aber laut), **Castelletto** (familiär, ruhiger, aber auf einem Hügel gelegen – viele Treppen!) oder **Foce** (am Meer, viele Restaurants). Den Bereich rund um den Hafen würde ich meiden. Besonders nachts fühlt man sich dort weniger wohl, obwohl die Gassen gut beleuchtet sind, da dort einige Personen in den Ecken rumlungern. Mir ist nicht bekannt, dass dort je etwas passiert ist, aber unwohl fühlt man sich trotzdem.

Sprachkurs

Das Semester vor der Abreise habe ich einen Italienischkurs an der Uni belegt. Da ich bereits einige Jahre Spanisch gelernt hatte, fiel es mir etwas einfacher Italienisch zu verstehen. In Genua sprechen nicht viele fließend Englisch, aber mit der Zeit lernt man vieles durch Alltagssituationen, wie Supermarktbesuche, einigermaßen zu verstehen. Die Universität Genua bietet ebenfalls einen Italienischkurs für Erasmusstudierende an. Leider begann dieser Kurs erst Anfang Dezember – etwas spät, da man bereits im September anreist. Ende Oktober hat man für diesen einen Einstufungstest in Person an der Uni ablegen müssen. Dieser bestand nur aus Multiple-Choice fragen. Wenn man den Sprachkurs in dem Bewerbungsformular angekreuzt hatte, wird man automatisch von der Uni über das ganze Vorgehen informiert. Der Kurs fand viermal die Woche für jeweils zwei Stunden statt und endete im Januar. Die Prüfung fand dann Anfang Februar statt und bestand aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil.

Die Uni Genua verlangt für die Studiengänge auf Italienisch ein Level von A2 und für den englischen *Architectural Composition* Master ein Englisch Level von B1.

Anreise

Hin brachte mich meine Familie mit dem Auto. Wir machten auf dem Weg einen dreitägigen Zwischenstopp in Mailand. Zurück fuhr ich entspannt mit dem Zug erst nach Mailand und dann mit einer Direktverbindung (diese fährt einmal pro Tag) nach Frankfurt. Ich bin jedoch in Mannheim ausgestiegen und von dort nach Darmstadt gefahren, da es etwas schneller war.

Die ersten Tage

In den ersten Tagen nach meiner Ankunft habe ich die Stadt erkundet, mich eingerichtet und meine Mitbewohner kennengelernt. Die Erasmusveranstaltungen begannen bereits früh im September – ich kann jedem nur empfehlen, daran teilzunehmen.

Es wurden viele abwechslungsreiche Aktivitäten angeboten: ein BBQ, Strandtage, Bowlingabende und Tagesausflüge wie zu den Cinque Terre.

Einschreibung und Uni-Organisation

Nach der Ankunft musste ich einen Nachweis (in meinem Fall ein Parkticket) an das Studienbüro senden, um meine Matrikelnummer zu erhalten. Möglich wären aber auch Zug- oder Bustickets gewesen. Vorab bekam ich eine hilfreiche Word-Datei mit allen Schritten zur Anmeldung und zur Nutzung der Uni-Portale wie *aulaweb* und Teams per Mail zugeschickt. Vor allem über *Teams* läuft die meiste Kommunikation mit den Lehrenden. Man muss sich über *aulaweb* selbst in die Kurse einschreiben, aber keine Panik, wenn es noch nicht direkt funktioniert, die Lehrenden lassen sich oft etwas Zeit, bis der Kurs freigeschaltet wird. Eine offizielle Einführungsveranstaltung für die Erasmusstudenten gab es nicht. Es ist jedoch wichtig zu den ersten Stunden der Kurse zu gehen, um dort über den Verlauf des Kurses und Semesters informiert zu werden. Gut zu wissen ist, dass man sich bei der Prüfungsanmeldung meistens einen von drei Terminen aussuchen kann (außer beim Entwurf). Anders ist hier, dass man, wenn man mit der Note nicht zufrieden ist, diese auch ablehnen und an einem anderen Termin die Prüfung erneut ablegen kann. Bestanden ist eine Prüfung ab 18 von 30 Punkten.

Studium an der Universität Genua

Das DAD-Gebäude liegt in Hafennähe und ist nur über eine lange Treppe erreichbar. Im vierten Stock befindet sich ein zentraler Bereich mit Innenhof, Pausenraum (inkl. Mikrowellen und Snackautomat) und Zugang zu einer kleinen Bibliothek. Nur über dieses Stockwerk gelangt man zu allen anderen Stockwerken der verschiedenen Gebäudeteile.

Die Kurse kann man sich über die *unige.it* Webseite (International -> Incoming students -> Find your course -> *Studiengang auswählen* -> Manifesto degli Studi) anschauen. Dort steht eine Kursbeschreibung und ob sie im WiSe (1° Semestre), SoSe (2° Semestre) oder über ein Jahr (Annuale) stattfinden. Da ich schon ziemlich am Ende meines Studiums bin, brauchte ich nicht mehr viele Kurse belegen.

Ich habe *Typological Analysis*, ein Teilmodul vom Studio 1 belegt. Die Professorin war sehr nett und hat gute Kritik zu unseren Assignments gegeben. Es gab Vorlesungen und direkt danach Korrekturen. Bei der Prüfung mussten wir unsere erarbeiteten Projekte an A1 Blättern vor der Klasse präsentieren. Das Geschichtsmodul *History of contemporary architecture* besteht aus zwei Seminaren, die von zwei Professoren unterrichtet werden. Die Abgabeleistung bestand aus einer Präsentation während des Semesters und einer

mündlichen Abschlussprüfung, für die wir eine weitere Präsentation vorbereiten sollten. Bei der Prüfung wurden wir zu dem Thema unserer Präsentation befragt und zu den Vorlesungsinhalten.

Italienischkurs

Im Sprachkurs (Dezember bis Januar, 50 Stunden, Anwesenheit mind. 50%) wurde fast ausschließlich Italienisch gesprochen. Es gab kein Übungsbuch, sondern Aufgabenblätter. Insgesamt wurden im Kurs die Themen weniger intensiv behandelt als in Darmstadt, aber es wurde viel Wert auf freies Sprechen gelegt.

Die Abschlussprüfung bestand aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Eine klassische Note gab es nicht, nur "bestanden" oder "nicht bestanden".

Freizeit



Erasmus Student Network
GEG Genova

Check our MARCH EVENTS

Welcome
month
edition

MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU
		26 SANGRIA NIGHT *	27	28 WELCOME PARTY	1 CITY TOUR *	2 VISIT TO PALAZZO REALE
3 KARAOKE NIGHT *	4	5 SANGRIA NIGHT *	6 CUP PONG	7 FIRST MEETING *	8 VISIT TO THE ACQUARIUM	9 VOLLEYBALL TOURNAMENT
10	11 BOWLING	12 SANGRIA NIGHT * + CASA MIA	13 FOOTBALL TOURNAMENT	14 ESNOW TRENTO	15	16
17 WINE AND PAINTING	18	19 SANGRIA NIGHT * + CASA MIA	20 GAME NIGHT	21	22 TAO	23 TREKKING ON GENOESE HILLS
24	25	26 SANGRIA NIGHT * + CASA MIA	27 DJ SCHOOL	28	29 FOCACCIA DAY	

FREE DISCO

FREE ENTRANCE

OFFICE OPENING DAYS



ESN Genua hat viele abwechslungsreiche Veranstaltungen organisiert. Jeden Monat gab es einen neuen Veranstaltungskalender mit Angeboten von Volleyball spielen, über einen Karaoke Abend bis hin zu Palazzobesuchen. Außerdem wurden auch einige 1–4-tägige Fahrten organisiert, wobei mir vor allem Florenz, Rom und Turin sehr gefallen haben. Im Februar wurde auch ein Ski Trip organisiert.



Dem italienischen Lifestyle gebürtig sind wir oft essen, Kaffee trinken oder in eine Bar gegangen. Auch kleine Tagesausflüge in die nahegelegenen Stadtteile, Orte und Städte kann ich nur empfehlen. Sehr schön sind Nervi, Portofino und die Cinque Terre. Nach meinen Prüfungen bin ich auch noch viel im Februar reisen gewesen. Da kann ich Verona und Venedig sehr empfehlen, ebenso einen kurzen Abstecher für einen Tag nach Vicenza (Stadt von A. Palladio: Villa Rotonda). Außerdem hat mir Neapel gut gefallen. Die Nähe zu Frankreich bietet auch die Möglichkeit nach Monaco und an die Côte d'Azur zu fahren.



Tipp: Gut zu wissen ist, dass in Italien in so gut wie allen öffentlichen Museen etc. der Eintritt für Architekturstudenten umsonst ist. Alle anderen zahlen bis 25 Jahre einen ermäßigten Preis von 2€, was auch vollkommen okay ist. Am besten im Kleingedruckten nachlesen oder zur Not fragen. So bin ich umsonst in Pompeij, dem Kolosseum, dem Pantheon und viele Museen reingekommen. Das würde ich auf jeden Fall gut nutzen.

Finanzierung

Vor dem Aufenthalt habe ich durch Werkstudentenjobs Geld angespart. Das Erasmus-Stipendium war eine gute Unterstützung, aber es deckt die tatsächlichen Kosten nicht vollständig ab. Gerade durch häufigere Restaurantbesuche und Reisen gibt man mehr Geld aus – doch diese Erlebnisse sind unbezahlbar und jede Investition wert.

Fazit

Mein Auslandssemester in Genua war eine einmalige Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann. Die Mischung aus Kultur, neuen Freundschaften, Reisen und Studienerfahrungen hat mich persönlich und fachlich enorm bereichert. Trotz mancher Herausforderungen würde ich diesen Schritt jederzeit wieder gehen.

Hilfreiche Links:

- Angebotene Kurse: [Manifesto degli studi 2025/2026](#) oder https://servizionline.unige.it/unige/stampa_manifesto/MF/2025/11930.html
- Insta ESN Genova: <https://www.instagram.com/esngenova?igsh=MXJ2YjM4dDZvZnM0bA==>
- Unterkünfte: <https://housinganywhere.com>